©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

# Balclutha boica n. sp., eine neue Jasside aus Bayern

Von W. Wagner, Hamburg

In der reichen und interessanten Homopteren-Ausbeute aus Süddeutschland, die ich von Herrn Dr. H. Fischer, Augsburg, zur Bearbeitung erhielt, befand sich auch eine neue Art:

*Balclutha boica n. sp.*

♂

Färbung und Zeichnung: Grundfärbung hellbraun, mit pechbrauner Zeichnung. Dunkel sind: auf dem Pronotum hinter dem Vorderrand eine Bogenlinie von der Form der Sinuskurve, dahinter ein Längsstrich bis an den Hinterrand und jederseits zwei Flecken, von denen der äußere weiter nach hinten reicht, als der innere; auf dem Schildchen jederseits in den Grundwinkeln ein unregelmäßig begrenzter Fleck, der Quereindruck und ein ihn berührender Fleck dahinter; auf den Vorderflügeln zwei Reihen von Flecken, deren erste von der Schildchenspitze nach der Mitte des Außenrandes und deren zweite von der Clavusspitze nach der ersten und zweiten Endzelle zieht. Die zweite Endzelle wird durch die braune Färbung ganz ausgefüllt, die dritte ist klar, die vierte im hinteren Teil schwach getrübt.

Maße in mm. Längen: Scheitel in der Mitte 0,09—0,12; Pronotum 0,52; Vorderflügel 3,5—3,8; Penis (größte Entfernung von der Spitze bis zum Unterrand) 0,220—0,230; Gesamtlänge 4,1—4,3.
Breiten: Kopf 0,91—0,93; Pronotum 1,2—1,3; Vorderflügel im Endteil an der breitesten Stelle 0,91—0,93.

Morphologie: Kopf deutlich schmäler als das Pronotum. Die zweite Endzelle der Vorderflügel 3,5—4,3mal so lang wie breit. Endteil des Penis sehr stark gekrümmt, sein Hinterrand stark nach hinten ausgebogen.

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

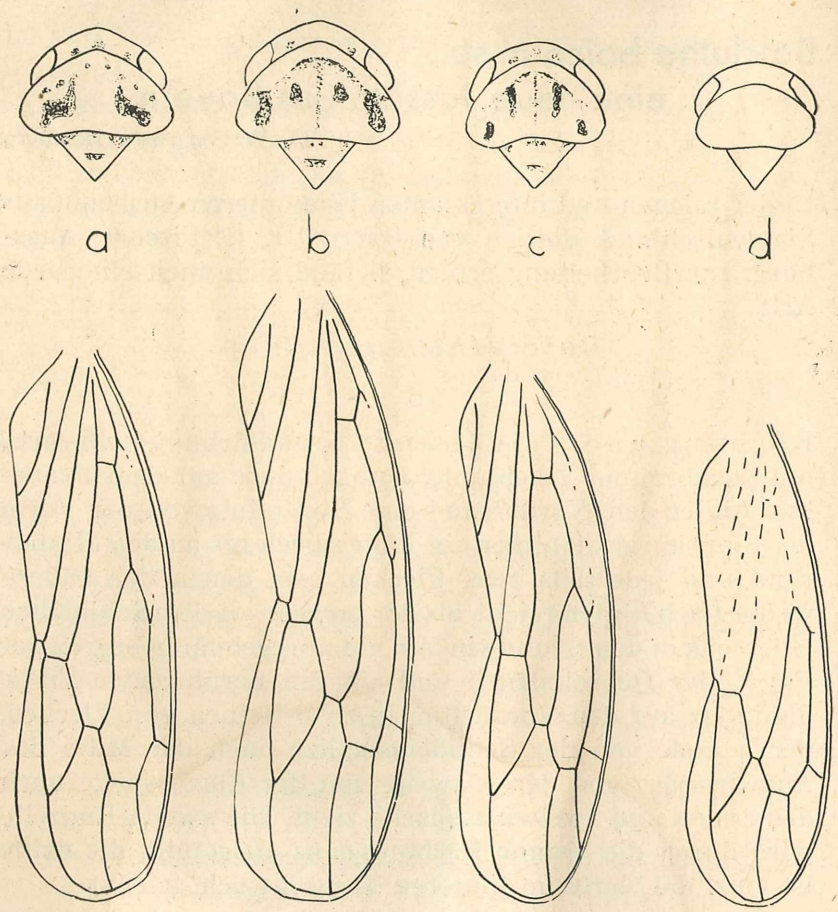


Abb. 1: Vorderkörper und rechter Vorderflügel von Balclutha. a: B. punctata Thunbg.; b: B. boica n. sp.; c: B. rhenana Wagn.; d: B. saltuella Kb.

Im Habitus der B. punctata Thbg. ähnlich, aber größer. Der Penis von B. boica ist stärker gebogen als der von B. punctata. Von gleich stark gezeichneten Exemplaren dieser Art ist B. boica durch die Zeichnung des Pronotums verschieden.

Holotype, ♂: Landsberg am Lech, 2. 9. 1941. Dr. H. Fischer leg., in meiner Sammlung.

Paratypen, 2 ♂♂, von derselben Fundstelle in Coll. Dr. H. Fischer.

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

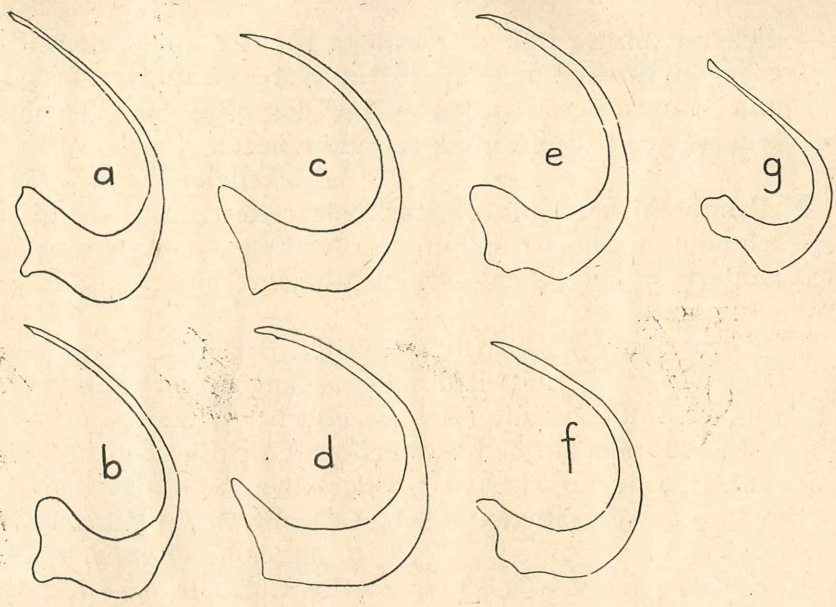


Abb. 2: Penis von Balclutha. a: B. punctata Thunbg., Umgebung Hamburgs; b: Dieselbe Art, Lemberg a. d. Nahe; c: B. boica n. sp., Holotype; d: B. boica n. sp., Paratype; e: B. rhenana Wagn., Heidesheim a. Rhein; f: Dieselbe Art, Vöslau, Nieder-Österreich; g: B. saltuella Kb., Frankfurt, Schwanheimer Sand.

Von den schon bekannten Balclutha-Arten Mitteleuropas läßt sich die Art folgendermaßen unterscheiden:

1'' Kopf so breit wie das Pronotum. Adern in der vorderen Hälfte der Vorderflügel undeutlich. Decken weißlich, opak. Außenrand der Subgenitalplatten mit 3—4 Borsten. Oberes Ende des Penis ganz gerade (Abb. 2g).

*B. saltuella Kb. 1868.*
(= B. angusta Then 1886).

1' Kopf schmäler als das Pronotum. In der vorderen Hälfte der Vorderflügel sind die Adern deutlich mit Ausnahme des äußeren Astes der ersten Gabel des Radius. Außenrand der Subgenitalplatten mit 5—7 Borsten.

2'' Pronotum nach hinten wenig verbreitert. Kopf nur wenig schmäler als das Pronotum. Endteil des Penis kürzer und

©Naturforsch. Ges. Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

dicker (Abb. 2e und f), meistens vor der Spitze deutlich gebogen. Körperlänge 3,7—3,9 mm. Membran der Vorder- und Hinterflügel hyalin, so daß der Hinterleib bei geschlossenen Flügeln hindurchschimmert.

*B. rhenana Wagn. 1939.*

2' Pronotum nach hinten stark verbreitert. Kopf deutlich schmäler als das Pronotum. Vorderflügel opak, so daß der Hinterleib bei geschlossenen Flügeln nicht hindurchschimmert.

3'' Körperlänge 3,6—3,8 mm. Zweite Endzelle 2,5—3mal so lang wie breit. Endteil des Penis länger und schlanker, vor der Spitze gerade (Abb. 2a und b). Wenn die beiden Fleckenbinden auf den Vorderflügeln deutlich ausgebildet sind, fließen die Flecken auf derselben Seite des Pronotums meist zusammen (Abb. 1a), aber der Mittelstreif fehlt. *B. punctata Thunbg. 1782.*

3' Körperlänge 4,1—4,3 mm. Zweite Endzelle 3,5—4,3mal so lang wie breit Endteil des Penis kürzer und dicker (Abb. 2c und d). Wenn die beiden Fleckenbinden auf den Vorderflügeln deutlich ausgebildet sind, fließen die beiden seitlichen Flecken auf der Scheibe des Pronotums nicht zusammen, aber der Mittelstreif ist deutlich (Abb. 1b).

*B. boica n. sp.*

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg

Jahr/Year: 1950

Band/Volume: 003_1950

Autor(en)/Author(s): Wagner W.

Artikel/Article: Balclutha boica n. sp., eine neue Jasside aus Bayern. 97-100